



# GENUG IST GENUG!

## Wie lange geht das Spiel auf Zeit noch weiter?

Liebe Kollegin, lieber Kollege!

Am 08. Juli 2021 schien ein Einlenken eurer Arbeitgeber endlich in Sicht! Doch nachdem wir den Terminvorschlag am 10.07. für den 13.07. unter der Prämisse der Vorlage eines verhandlungsfähigen Angebotes fest zusagten, erhielten wir von Frau Arntz-Kohl am späten Abend des 12.07. eine E-Mail mit folgender Passage:

*„...der Termin war von unserer Seite nochmal als „Übergabe“ call angedacht – so dass ich erstens : dem neuen Eigentümer auch die Positionen nochmal (nach einem Gespräch mit Ihnen persönlich – wir hatten ja noch nicht das Vergnügen) mitgeben kann zweitens : mit Ihnen abstecke, wie weiter in den Diskussionen vorangekommen werden kann inkl. potentieller Terminfindung...“*

### Liebe Arbeitgeber, das ist ein Zeitspiel!

Unsere Forderungen sind von Beginn an klar formuliert und kommuniziert gewesen. **Wir wollen die Übernahme aller tariflichen Leistungen der Sodexo Services für die Beschäftigten der Sodexo SCS!**

Ein 1:1 Gespräch hinter verschlossenen Türen, bei dem es um ein Kennenlernen und eine Übergabe geht, sehen wir als **keinen Fortschritt in der Tarifaueinandersetzung** an.

Auch wussten wir zu dem Zeitpunkt nicht, wer zu Verhandlungen überhaupt legitimiert ist - Sodexo SCS oder die Certina Holding?

Fast ein Jahr ist vergangen, seitdem die erste Tarifverhandlung stattfand. Es bedarf keines Kennenlernens, sondern eines konkreten Vorschlags eurer Arbeitgeber, um zu einem Tarifvertrag zu kommen!

**Und jetzt die Krönung:** am 14.07. erhielten wir die Information, dass Frau Arntz-Kohl nicht mehr Ansprechpartnerin für NGG sei und sich das neue Management der „**Menü Vielfalt GmbH**“ zeitnah mit Terminvorschlägen in Verbindung setzen würde. Das haben sie getan. **Der Termin wird am 22.07. stattfinden.** Über den Ausgang des Gesprächs werden wir euch umgehend informieren.

Klar ist: **Ein „Weiter so“ wird es mit uns nicht geben!** Wir waren und sind gesprächsbereit!

Eure Ansprechpartner\*innen der Tarifkommission: Jeanette Fleischer (SC Wolfen), Annegret Osang, Peter Schöne (Kesselsdorf), Michael Belz (Dresden), Pascal Remus (Strausberg)

# Fakten statt Fake News!

**Es gibt Versuche, an einzelnen Standorten mit Falschaussagen die Belegschaft zu verunsichern. Die Falschaussagen greifen wir auf und arbeiten lieber mit Fakten statt Fake News.**

**Falschaussage: Der Streik in Strausberg war rechtswidrig, da er ohne Vorankündigung erfolgte**

**Fakt** ist, streiken ist ein Grundrecht. Nur die Gewerkschaft kann zu einem Streik aufrufen und dieser ist zulässig, sofern ein tariflich regelbares Ziel verfolgt wird, z.B. Lohnerhöhungen. Als Gewerkschaft sind wir nicht verpflichtet, die Arbeitgeber im Vorfeld über einen Streik zu informieren. Unsere Streiks bei Sodexo SCS sind bei unserer NGG-Hauptverwaltung beantragt und auch genehmigt worden und somit legal.

**Falschaussage: Herr Höfer behauptet, bei NGG um Termine gebeten zu haben.**

**Fakt** ist, dass seine Aussage nachweisbar nicht der Realität entspricht. Er hat weder zum NGG-Verhandlungsführer noch mit unserem Büro in irgendeiner Weise persönlichen Kontakt aufgenommen.

**Falschaussage: In vielen Teilen befinden sich die Tarifpartner bereits grob auf einer Einigungsspur und liegen nicht sehr weit auseinander.**

**Fakt** ist, dass wir diese Einschätzung nicht teilen! Was wir von woanders kennen und Arbeitgeber teilweise anbieten, hat auf Dauer keinen Wert. Zuschläge und Sonderzahlungen sollen mit den künftigen Lohn- und Tarifsteigerungen verrechnet werden! Das ist nicht mal der Spatz in der Hand.

## Unsere konkrete Forderung in Zahlen:

Entgeltgruppe	Services (38,5 Std) 167 Std/M.	SCS (40 Std) 173,5 Std/M.	Unsere Forderung
BW 2 / A	11,20 €	9,60 € (Mindestlohn)	+1,60 €
BW 3 / B	11,54 €	9,97 €	+ 1,57 €
BW 4	11,90 €	/	
BW 5.1 / C	12,40 €	10,47 €	+ 1,93 €

## Das seid ihr euren Arbeitgebern wert:

Auszug aus dem Arbeitgebervorschlag vom 23.10.2020

### Arbeitgebervorschlag für möglichen Rahmen Entgelttarif für Sodexo SCS

#### 3. Tarifgruppen und Tarifentwicklung

- Die Tarifentwicklung der Tarifgruppe A muss sich an der Mindestlohnentwicklung orientieren:
  - zum 01.01.2021 auf 09,50 Euro
  - zum 01.07.2021 auf 09,60 Euro
  - zum 01.01.2022 auf 09,82 Euro
  - zum 01.07.2022 auf 10,45 Euro
- Für die Tarifentwicklung aller sonstigen Tarifgruppen Orientierung am Vorschlag der NGG möglich, mit einem Versatz von jeweils drei Monaten jeweils zum Zeitpunkt der Mindestlohnerhöhungen in Tarifgruppe A.
- Laufzeit bis 31.12.2022

#### 4. Wirtschaftlich verkraftbar sind die Erhöhungen nur, wenn sie zumindest auf die freiwilligen Zulagen - es gibt auch weitere Zulagen - der Mitarbeiter angerechnet werden können. Dies muss zwingend durch flankierende tarifliche Regelungen sichergestellt werden.

3 - Tarifverhandlung NGG - Sodexo

#### Tarifgruppe A

zum 01.01.2021 auf 09,50 Euro

zum 01.07.2021 auf 09,60 Euro

zum 01.01.2022 auf 09,82 Euro

zum 01.07.2022 auf 10,45 Euro

Im Übrigen will euer Arbeitgeber die Erhöhungen nur dann leisten, wenn ihr auf die freiwilligen Zulagen verzichtet. Diese sollen angerechnet werden, d.h., sie werden euch weggenommen.

**Fazit:** Eure Arbeitgeber sind nur bereit, euch den gesetzlichen Mindestlohn zu zahlen und dafür sollt ihr auch noch eure Zulagen und weitere Sonderzahlungen weggeben.

So einen Tarifvertrag wird es nicht geben - ihr habt mehr verdient!